

Lübecker Nachrichten

Lauenburgische Nachrichten

www.LN-Online.de

PARTNER IM RND

Mittwoch, 20. Oktober 2021

ÜBERPARTEILICH, UNABHÄNGIG

Nr. 245 | 42. Woche | 76. Jahrgang | 2,10 €

LN

ARD-Drama mit von Dohnanyi

In der grandios gespielten Drama-Komödie „Freunde“ mit Justus von Dohnanyi will ein Mann seinen besten Freund davon abhalten, sich umzubringen. **Seite 30**



HZGT. LAUENBURG Möllns BBZ-Neubau wird viel teurer

Der Zufriedenheit über die architektonische Leistung beim Neubau des Berufsbildungszentrums in Mölln stehen Mehrkosten von 6,3 Millionen Euro gegenüber. Der Gesamtaufwand für das schicke Gebäude beträgt mittlerweile 25,7 Millionen Euro. **Seite 9**

SPORT

VfB Lübeck trauert um Rolf Oberbeck

73 Jahre lang hat Rolf Oberbeck den VfB Lübeck geprägt – als Spieler, Trainer, Retter und Aufsichtsrat. Auch in schweren Zeiten war er für seinen Klub da, meisterte mit den Grün-Weißen so manche Krise. Nun ist er im Alter von 83 Jahren verstorben. **Seite 17**

BLICKPUNKT Machtmissbrauch am Arbeitsplatz

Der Fall des geschassten Bild-Chefredakteurs Julian Reichelt rückt ein altes Thema neu in den Blickpunkt: Grenzverletzungen und Machtmissbrauch – was ist erlaubt und was diskriminierend im Umgang zwischen Männern und Frauen am Arbeitsplatz. **Seiten 2 und 3**

LN WETTER

Genau das passende Wetter für einen Einkaufsbummel: Es ist mild bei bis zu 19 Grad, allerdings kommt es im Tagesverlauf immer wieder zu Schauern. **Seite 30**



LN SERVICE

Telefon: 0451/144-0
Anzeigenservice: 0451/144-11 11
Leserservice: 0451/144-18 00



Mit 96 Jahren vor Gericht

Mehr als 76 Jahre nach dem Ende des Nazi-Regimes steht eine ehemalige KZ-Sekretärin in Itzehoe vor Gericht. Zum Prozessauftakt schweigt die 96-Jährige zu den Vorwürfen. **Seite 7**



FOTOS: CHRISTIAN CHARISIUS, DPA

Testpflicht im Pflegeheim missachtet?

60 Bewohner und 18 Angestellte einer Norderstedter Einrichtung mit Corona infiziert – Verdacht gegen Pflegerin

VON JAN WULF

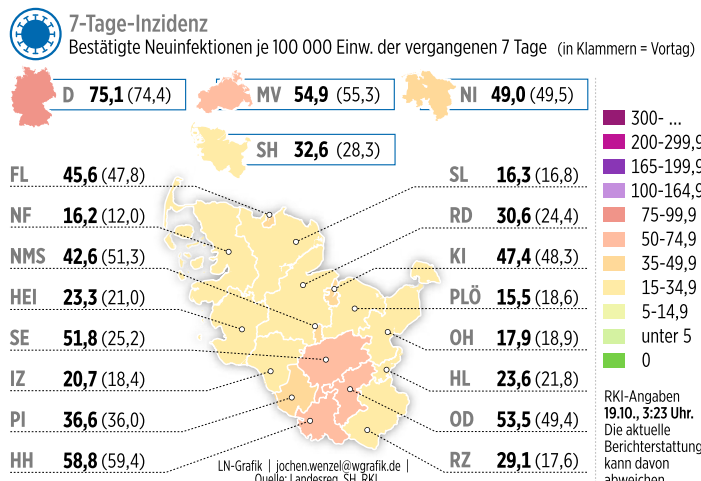
Appell von Garg

NORDERSTEDT. Eine ungeimpfte Mitarbeiterin könnte für den großen Corona-Ausbruch in einem Norderstedter Pflegeheim verantwortlich sein. „Bei solchen Vorfällen wie in Norderstedt muss nun genau geschaut werden, ob die Hygienekonzepte eingehalten worden sind und warum gegebenenfalls eine Mitarbeitende eingesetzt wurde, obwohl sie symptomatisch gewesen ist“, sagte Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP) gestern in Kiel. Ein endgültige Ergebnis der Untersuchungen zur Ursache steht noch nicht fest.

Tatsächlich gilt weiter Betretungsverbot von Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein für Menschen mit akuten Atemwegserkrankungen. Für alle anderen gilt die 3G-Regel. Auch für Personal. Seit September müssen sich ungeimpfte Pflegerinnen und Pfleger außerdem täglich auf das

Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister Heiner Garg (FDP) hat dazu aufgerufen, die Möglichkeiten zu Auffrischungsimpfungen gegen das Corona wahrzunehmen: „Lassen Sie sich im Zweifel von der Ärztin oder dem Arzt Ihres Vertrauens beraten, und nutzen Sie die Angebote der Ärzte und der mobilen Impfteams im Land!“. Dies sei wichtig, um „gut und sicher durch Herbst und Winter zu kommen“.

Corona-Virus testen lassen. Von den inzwischen 18 infizierten Angestellten des Norderstedter Pflegeheims Haus Hog'n Dor sind 7 nicht geimpft. Ihre Infektionen waren aber nicht alle bei den täglichen Tests aufgefallen – weil es diese offensichtlich gar nicht mehr gab.



Weitere Grafiken mit Daten zur aktuellen Pandemie-Lage in Schleswig-Holstein finden Sie auf Seite 6.

Wie die Heimleiterin dem „NDR“ mitteilte, seien die Schnelltests nur noch bei sehr wenigen ungeimpften Familienangehörigen, die zu Besuch kommen, durchgeführt worden. Nicht mehr aber bei den Mitarbeitern, weil die Impfquote unter den 70 Angestellten hoch sein soll.

Insgesamt haben sich neben den 18 Angestellten auch 60 Heimbewohner infiziert. Nachdem zu Beginn des Monats in der Einrichtung Einzelfälle bekannt geworden waren, nahm die Zahl der Fälle im Laufe der vergangenen Woche zu, woraufhin die Behörden des Kreises eine

Testung aller Bewohner und Mitarbeiter veranlasste. „Zur Ursache des Ausbruchs gibt es inzwischen eine Vermutung, aber keine abschließende Erklärung“, teilte Kreis-sprecher Robert Tschuschke gestern mit. Aus Gründen des Datenschutzes würde der Kreis im Zuge des laufenden Verfahrens allerdings keine näheren Angaben dazu machen.

Eine mögliche Ursache: Infizierte Mitarbeiter haben das Virus in die Einrichtung getragen, begünstigt dadurch, dass die Testpflicht nicht eingehalten wurde. Laut Kreis befanden sich die ungeimpften Mitarbeiter nämlich nur „zum Teil“ zum Zeitpunkt der Massentestung bereits in Quarantäne. Nach dem Ausbruch in Norderstedt plant der Kreis nach eigenen Angaben allerdings nicht, auch andere Einrichtungen komplett durchzutesten. Derartige Testungen würden nur anlassbezogen durchgeführt, heißt es. **Seite 6**



Zum Tanken über die Grenze

Die hohen Spritpreise lassen immer mehr Menschen zum Tanken über die Grenzen nach Österreich, Tschechien oder Polen fahren. Der Tanktourismus nehme in letzter Zeit wieder deutlich zu, hieß es vom Zentralverband des Tankstellengewerbes (ZTG). Und immer mehr Kunden nähmen auch längere Fahrten auf sich. So liegt der Preis für Diesel zum Beispiel in Tschechien (im Bild eine Tankstelle im grenznahen Hrensko) bei etwa 1,31 Euro, der Liter Benzin kostet im Schnitt 1,38 Euro. **Seite 16**

Streit eskaliert: Wem gehören die Wal-Skelette?

LÜBECK. Die Hansestadt Lübeck wird die Wal-Fossilien, die im Naturkundemuseum am Dom lagern, nicht herausgeben. Das bestätigte Kultursenatorin Monika Frank (SPD) auf LN-Anfrage. Die Funde würden im Museum bleiben, schrieb Monika Frank im September an den lauenburgischen Landrat Christoph Mager (CDU). Das Grabungsteam von Groß Pampau hat endgültig mit der Hansestadt gebrochen und in einem zehnteiligen Schreiben die Rücknahme der Skelette angekündigt. Das Grabungsteam spricht von Privatbesitz und Leihgaben. **Lokales**

Dümmel verkauft: Investor will Standort stärken

STAPELFELD. Das Berliner Online-Handelsunternehmen Social Chain übernimmt den Konsumgüterkonzern DS des Stormarner Investors Ralf Dümmel, bekannt als Juror aus der Fernsehshow „Höhle des Löwen“. Der Kaufpreis beläuft sich auf insgesamt rund 220 Millionen Euro. Dümmel verspricht: Die Arbeitsplätze in Stormarn seien sicher, ein weiterer Ausbau sei geplant. **Lokales**



Unternehmer Ralf Dümmel.

In Haus gerast: Fahrerin vor Gericht

RATEKAU/LÜBECK. Sie war erst als Geisterfahrerin auf der A 1 unterwegs und raste dann mit ihrem SUV in einen Bungalow in Ratekau. Auf dem Rücksitz: ihr elf Monate alter Sohn. Eine 29-Jährige muss sich seit gestern in einem Sicherungsverfahren vor dem Schwurgericht Lübeck verantworten. Der Frau wird „ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr in Tateinheit mit versuchtem Totschlag, begangen im Zustand der Schuldunfähigkeit“ vorgeworfen. Zum Auftakt entschuldigte sie sich bei den Hausbewohnern, sie habe „im Wahn“ gehandelt. **Lokales**